

EHRUNG UND AUSZEICHNUNG



Graf Peter Revertera-Salandra 65 Jahre

Ökonomierat Graf Peter Revertera-Salandra, Guts- und Waldbesitzer in Helfenberg, feierte kürzlich seinen 65. Geburtstag. Hinsichtlich des Werdeganges wurde im Kammerblatt „Der Bauer“, Nr. 11/1954, anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres eine Ehrung veröffentlicht.

Graf Peter Revertera ist als fortschrittlicher Forst- und Landwirt bekannt und genießt allgemeine Anerkennung und Wertschätzung. Das Ehrenbürgerrecht zahlreicher Gemeinden wurde ihm im Laufe seiner Tätigkeit als Mandatar verliehen. Er war schon 1938 Mitglied der oberösterreichischen Landesregierung, ist ferner Obmann der Sektion Forstwirtschaft im Wald- und Grundbesitzerverband Oberösterreichs und Kammerrat der Vollversammlung der OÖ. Landwirtschaftskammer. Er ist weiters seit 1947 Mitglied des Hauptausschusses der OÖ. Landwirtschaftskammer. Ferner ist er Präsident des Forstvereines für Oberösterreich und Salzburg seit seiner Gründung, Obmann des Wirtschaftsverbandes der Forst- und Gutsbetriebe Oberösterreichs (ehemaliger Waldbesitzerverband) seit der Neugründung im Jahre 1951. Er ist auch Obmann des Landesholzwirtschaftsrates für Oberösterreich und Delegierter im Bundesholzwirtschaftsrat, Mitglied des Landesausschusses des OÖ. Bauern- und Kleinhäuslerbundes, Bezirksjägermeister von Rohrbach und Vorstandsmitglied des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

Ökonomierat Graf Peter Revertera ist in der Land- und Forstwirtschaft nicht nur Oberösterreichs, sondern auch des übrigen Bundesgebietes und im Ausland eine der markantesten Persönlichkeiten im Laufe seines beruflichen Wirkens geworden. Sein ehrliches Bemühen um die Erhaltung des Waldes, und zwar unbeschadet der Besitzgrößen, wird dankend von allen Waldbesitzern anerkannt. In beredten und überzeugenden Worten versteht es Graf Revertera bei allen schwierigen Problemen der Forst- und Holzwirtschaft eine Brücke zwischen den verschiedenen Interessengruppen zu bauen und eine Linie zu finden, die dem allgemeinen Wohle des Landes dient. Möge dem Jubilar noch eine lange Reihe von Jahren erfolgreicher Tätigkeit und persönlichen Wohlergehens beschieden sein!

werden. Es ist hier sehr erfreulich, daß sich der Verfasser bemüht, dem Leser einen Hinweis zu geben, um sich auf diesem Gebiete zurechtzufinden. Aus dem Inhalt der Broschüre sei kurz erwähnt, daß daran die allgemeine Ernährungslehre, die mineralischen Nährstoffe, die Vitamine, die Futtermittelkunde, die Milchviehfütterung, die Fütterung von Kälbern, Jungvieh und Pferden behandelt werden. Ferner sind noch Tabellen angeführt über den Gehalt der Futtermittel sowie über Spurenelemente, ein Stichwortverzeichnis und Inhaltsverzeichnis erleichtern dem Leser das Auffinden der ihn interessierenden Kapitel.

Impfung von Leguminosensaatgut

Unter dem Titel „Die Impfung von Leguminosensaatgut sichert hohe Erträge“ wurde von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien ein vierseitiges Flugblatt geschaffen, worin alles Wissenswerte über die Impfung der Leguminosen zusammengetragen wurde. Jedem Bauer kann wärmstens empfohlen werden, sich dieses Flugblatt zu beschaffen, sofern er sich mit dem Leguminosenanbau befaßt. Das Flugblatt ist bei der Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien 2, Trunnerstraße 5, erhältlich.